

 **Bundesministerium
Inneres**

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-1.069.402

Wien, am 16. Februar 2026

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat MMag. Dr. Michael Schilchegger hat am 16. Dezember 2025 unter der Nr. **4268/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Überwachung von IS-Rückkehrer auf Steuerzahlerkosten: Innenministerium schweigt“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4, 6 und 8:

- *Welcher Personalaufwand in Stunden wurde im Jahr 2024 für die Überwachung von sich in Freiheit befindlichen IS-Rückkehrern aufgewendet?*
- *In welchen Behörden ist dieser Aufwand entstanden?*
- *Wie hat sich dieser Aufwand seit 2021 entwickelt?*
- *Mit welchem stündlichen Kostensatz kalkuliert das Innenministerium diese Personalkosten?*
- *Welche Gesamtpersonalkapazitäten (Vollzeitäquivalente) sind im Innenministerium für die Überwachung extremistischer Gefährder vorgesehen?*
- *Welche Kosten entstehen dem Innenministerium durch Aus- und Fortbildung im Bereich Terrorismusüberwachung?*

Eingangs wird angemerkt, dass die Aufgaben der Gefahrenabwehr im Sinne des Sicherheitspolizeigesetzes und der Strafrechtspflege alle Exekutivbediensteten betreffen. Entsprechende Statistiken werden nicht geführt. Von einer anfragebezogenen retrospektiven manuellen Auswertung muss aufgrund des damit verbundenen Verwaltungsaufwandes und der damit einhergehenden Ressourcenbindung im Sinne der Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit Abstand genommen werden. Im Übrigen wird angemerkt, dass der Begriff „Überwachung“ nicht ausreichend determiniert ist und somit einer Interpretation bedürfte. Eine derartige Interpretation des Willens eines Abgeordneten steht mir aber nicht zu.

Zu den Fragen 5 und 7:

- *Mit welchen Kosten rechnet das Innenministerium für 2025 und die Folgejahre bis 2030 für die Überwachung von sich in Freiheit befindlichen Terroristen?*
- *Welche zusätzlichen Ressourcen wären laut Einschätzung des Innenministeriums notwendig, um eine lückenlose Überwachung sicherzustellen?*

Meinungen und Einschätzungen unterliegen nicht dem parlamentarischen Interpellationsrecht.

Gerhard Karner

